

ZÜSSOWER AMTSBLATT

AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSBLATT DES AMTES ZÜSSOW

mit der amtsangehörigen Stadt Gützkow und den Gemeinden
Bandelin, Gribow, Groß Kiesow, Groß Polzin, Karlsburg, Klein Bünzow,
Kölzin, Lühhmannsdorf, Murchin, Rubkow, Schmatzin,
Wrangelsburg, Ziethen und Züssow



Jahrgang 6

Mittwoch, den 10. Februar 2010

Nummer 02



Foto: E. Stöwhas

Grundschule Züssow

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen aus dem Amt	
1. Beratung mit dem Bürgerbeauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Züssow	2
2. Grabstellenaufwurf für die kommunalen Friedhöfe in den Gemeinden des Amtsbereiches Züssow	3
3. Öffnungszeiten des Amtes	3
4. Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister	3
5. Erreichbarkeit der Mitarbeiter des Amtes	4
6. Öffnungszeiten der Bibliotheken	5
7. Sitzungstermine	6
8. Stellenausschreibung SB Buchhaltung-Vollstreckung	6
Informationen aus den Gemeinden	
Danksagung der Gemeinde Bandelin	6
Amtliche Bekanntmachungen	
1. Öffentliche Bekanntmachungen zu der Wahl aus besonderem Anlass am 25. April 2010 in der Stadt Gützkow, Wahlgebiet Lüssow	7
1.1. Sitzung des Wahlausschusses des Amtes Züssow zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl aus besonderem Anlass in Lüssow	7
1.2. Aufforderung der Gemeindewahlbehörde an die Parteien und Wählergruppen zur Einreichung von Vorschlägen für die Besetzung des Wahlvorstandes für die Wahl aus besonderem Anlass in der Stadt Gützkow, Wahlgebiet Lüssow am 25. April 2010	7
2. Beschlüsse der Gemeindevertretung Bandelin vom 15.12.2009	8
3. Beschlüsse der Gemeindevertretung Gribow vom 20.01.2010	8
4. Bekanntmachung der Stadt Gützkow über die Teileinziehung einer Straße	9
5. Information aus der Gemeinde Karlsburg: Wohnen und Betreuen der Generation 50 Plus"	9
6. Bekanntmachung der Gemeinde Lühhannsdorf	10
7. Beschlüsse der Gemeindevertretung Murchin vom 28.01.2010	10
8. Bekanntmachung der Gemeinde Murchin über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur „Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände des ehem. Depots Relzow“	11
9. Beschlüsse der Gemeindevertretung Rubkow vom 14.01.2010	12
Wir gratulieren	
Peenetal Schule Gützkow	
Die Feuerwehr sucht Nachwuchs	12
Kultur und Sport	
1. Bewegungskurs im Gemeindehaus Schlatkow	15
2. Historische Jubiläen und Gedenktage für die Stadt Gützkow, Teil 2	15
3. Jazz-Konzert im Herrenhaus Libnow	19
4. Information des Kulturvereins „Dörpslüdd“ e. V. Züssow	20
Kirchennachrichten	
1. ev. Kirchengemeinde Groß Bünzow - Rubkow und Schlatkow	20
2. ev. Kirchengemeinde Ziethen - Quilow	21
Kirchenbote	22
Informationen	
1. Aufruf zum Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag 2010	24
2. Grenzfeststellungs- und Abmarkungsverfahren (Groß Polzin)	25
3. Information des Kataster- und Vermessungsamtes für den Landkreis Ostvorpommern	25
4. Information des Sozial-Laden Wolgast	25
5. Information des DRK Anklam	25
6. Information des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Boddenküste - Gebührenerhöhung	26
7. Verein „De Käwer“ lädt zum Korbflechten	26
8. EhrenamtMessen Norddeutschland 2010	26

Die nächste Ausgabe des

Züssower Amtsblattes

erscheint am

Mittwoch, den 10.03.2010

Annahmeschluss (Posteingang im Verlag) für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist der 03.03.2010.

Abgabetermin für Beiträge und Veranstaltungshinweise (letzter Abgabetermin im Amt Züssow, Zentrale Dienste) ist der 24.02.2010.

Informationen aus dem Amtsbereich



DES LANDES MECKLENBURG-VORPOMMERN

Neues Angebot des Bürgerbeauftragten

Spezielle Beratung zum SGH II (ALG II/Hartz IV)

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist am 17. Februar 2010 zu einem besonderen Beratungstag in Züssow.

Jeder Bürger hat an diesem Tag die Möglichkeit, Anliegen aus dem Bereich des SGB II vorzutragen. Der Sprechtag findet im Amt Züssow, Dorfstraße 6, statt. Die Bürger werden um telefonische Anmeldung an das Büro des Bürgerbeauftragten, Schloßstraße 1, 19053 Schwerin, Telefon 0385/5252709 gebeten.

Der Bürgerbeauftragte berät an diesem Tag ausschließlich in Angelegenheiten nach dem SGB II. Es wird gebeten, die relevanten Unterlagen wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden mitzubringen.

Nicht tätig werden darf der Bürgerbeauftragte, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

Der Bürgerbeauftragte wurde im Dezember 2006 vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Er ist in der Ausübung seines Amtes unabhängig. Ein besonderer Auftrag des Bürgerbeauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist die Beratung und Hilfe in sozialen Angelegenheiten.

Grabstellenaufruf für die kommunalen Friedhöfe in den Gemeinden des Amtsbereiches Züssow

Alle **Erdwahlgrabstätten**, die vor dem 31.12.1979 erworben wurden, für die das Nutzungsrecht nicht verlängert wurde und auf denen nach dem 31.12.1979 keine Erdbeisetzung bzw. nach dem 31.12.1989 keine Urnenbeisetzung stattfand, werden als ausgelegen aufgerufen.

Diese Grabstellen können laut Friedhofssatzung eingeebnet werden.

Bitte melden Sie schriftlich oder persönlich die beabsichtigte Einebnung von Grabstellen im Amt Züssow (Bürgerbüro Gützkow) an.

Für Erdwahlgrabstätten, für die nach Ablauf des 30-jährigen Nutzungsrechts die Wiederverleihung des Nutzungsrechts für weitere Jahre gewünscht wird oder für die aufgrund der noch nicht abgelaufenen Ruhezeit eine Verlängerung des Nutzungsrechts erforderlich ist, muss entsprechend der geltenden Friedhofssatzung eine Gebühr gezahlt werden.

Bitte teilen Sie vor Ablauf der Ruhezeit der Grabstelle mit, ob Sie ein Nutzungsrecht wiederverliehen bekommen möchten.

Urnenwahlgrabstellen, die vor dem 31.12.1989 erworben wurden, für die das Nutzungsrecht nicht verlängert wurde und auf denen nach dem 31.12.1989 keine Urnenbeisetzung stattfand, werden ebenfalls als ausgelegen ausgerufen. Diese Grabstellen können laut Friedhofssatzung eingeebnet werden.

Im Übrigen gelten die Regelungen für Erdwahlgrabstellen.

Kontakt: Frau Eberhardt (Tel. 038355/643-229)

Anschrift: Amt Züssow, Fachbereich Bau- und Grundstücksmanagement, Dorfstraße 6,
17495 Züssow

Öffnungszeiten des Amtes Züssow

Bürgerbüros Gützkow, Ziethen und Züssow

Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten der Wohngeldstelle/Übernahme Elternbeiträge Kita im Bürgerbüro Ziethen:

Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Tel.-Nr.	038355/643-325

Sprechzeiten der Wohngeldstelle/Übernahme Elternbeiträge Kita im Bürgerbüro Züssow:

Donnerstag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Tel.-Nr.	038355/643-115

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Sprechzeiten

Amtsvorsteher: Rolf Warkus

Sprechzeiten in Gützkow	Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
Sprechzeiten in Ziethen	Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sprechzeiten in Züssow	Dienstag und Donnerstag	nach telefonischer Vereinbarung (038355/6430)

Sprechzeiten der Bürgermeister:

Gemeinde Bandelin

Bürgermeisterin: Angela Suckert
Sprechzeiten: Mittwoch, 17.00 - 18.00 Uhr
Es kann jederzeit angerufen werden unter
Tel.: 0173/6037805

Gemeinde Gribow

Bürgermeister: Jörg-Hagen Tambach
Sprechzeiten: Es kann jederzeit angerufen werden.

Gemeinde Groß Kiesow

Bürgermeister: Jürgen Wohlers
Sprechzeiten: nach Vereinbarung unter
Tel.-Nr.: 038355/12650

Gemeinde Groß Polzin

Bürgermeister: Silvio Grabowski
Sprechzeiten: Donnerstag, 17.00 - 18.00 Uhr
Gemeindebüro Groß Polzin

Stadt Gützkow

Bürgermeister: Joachim Otto
Sprechzeiten: Dienstag, 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Karlsburg

Bürgermeister: Rolf Warkus
Sprechzeiten: Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr
Haus der Gemeinde,
Schulstr. 27 a,
17495 Karlsburg
Tel.-Nr.: 038355/61388

Gemeinde Klein Bünzow

Bürgermeister: Karl Jürgens
Sprechzeiten: Dienstag, 16.00 - 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum,
Bahnhof 35, Klein Bünzow

Gemeinde Kölzin

Bürgermeisterin: Jutta Dinse
Sprechzeiten: mit vorheriger
Terminabsprache

Gemeinde Lühmansdorf

Bürgermeisterin: Esther Hall
Sprechzeiten: Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr
im Gemeindezentrum,
Giesekehäger Reihe 33,
17495 Lühmansdorf

Gemeinde Murchin

Bürgermeister: Peter Neumann
Sprechzeiten: Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr
Gemeindebüro Murchin,
Dorfstraße 50

Gemeinde Rubkow

Bürgermeister: Manfred Höcker
Sprechzeiten: Montag, 15.30 - 17.30 Uhr
Gemeindebüro Rubkow

Gemeinde Schmatzin

Bürgermeister: Dr. Klaus Brandt
Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag
im Monat, 15.00 - 16.30 Uhr
Gemeindebüro im Gutshaus
Schlatkow

Gemeinde Ziethen

Bürgermeister: Eckhard Moede
Sprechzeiten: jeden 1. und letzten Montag
im Monat von 16.00 - 17.30
Uhr oder nach vorheriger
telefonischer Vereinbarung
Gemeindebüro Ziethen

Gemeinde Wrangelsburg

Bürgermeister: Andreas Juds
Sprechzeiten: Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr
Ginsterweg 18
Tel.: 038355/68959
Fax: 038355/689936

Gemeinde Züssow

Bürgermeister: Hans-Dieter Hein
Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im
Monat von 17.00 - 18.00 Uhr
Gemeinderaum Schulstr. 1,
17495 Züssow

Erreichbarkeit der Mitarbeiter des Amtes Züssow

	Name	Telefon-Nr.	
Amtsvorsteher	Rolf Warkus nach Vereinbarung Di. u. Do.	038355/643-0	
Sitz: 17495 Züssow, Dorfstraße 6, Postanschrift: Amt Züssow, Dorfstraße 6, 17495 Züssow	Gützkow Do., 10.00 - 12.00 Uhr Ziethen Do., 14.00 - 16.00 Uhr	038355/643-220 038355/643-315	r.warkus@amt-zuessow.de
Leitender Verwaltungsbeamter (LVB) Sitz: 17495 Züssow, Dorfstraße 6, Postanschrift: Amt Züssow, Dorfstraße 6, 17495 Züssow			
LVB Sekretariat, Vorzimmer Amtsvorsteher und LVB Personalwirtschaft Personalverwaltung Personalabrechnung	Eckhart Stöwhas Nadine Beutel Sibylle Gurr Corinna Winkler Mario Berner	038355/643-0 038355/643-160 038355/643-117 038355/643-114 038355/643-111	e.stoewhas@amt-zuessow.de n.beutel@amt-zuessow.de s.gurr@amt-zuessow.de c.winkler@amt-zuessow.de m.berner@amt-zuessow.de
Stabsstelle: Strukturentwicklung, Wirtschaftsförderung, Regionalmarketing, Förderung; Agenda 21, Tourismus, Partnerschaften Sitz: 17495 Züssow, Dorfstraße 6 Postanschrift: Amt Züssow, Dorfstraße 6, 17495 Züssow			
	Bärbel Sydow	038355/643-121	b.sydow@amt-zuessow.de
Fachbereich Zentrale Dienste Sitz: 17495 Züssow, Dorfstraße 6 Postanschrift: Amt Züssow, Dorfstraße 6, 17495 Züssow			
Leitung des Fachbereiches Zentrale Verwaltung Ortsrecht/Kommunalrecht/Wahlen und Internetpräsentation Sitzungsdienst/Amtsblatt Sitzungsdienst Informationstechnik/Datenschutz	Regina Kloker Birgit Siewert Heike Maier Monika Mahnke Petra Gorklo Alexander Schuricke	038355/643-110 038355/643-161 038355/643-120 038355/643-112 038355/643-162 038355/643-323	r.kloker@amt-zuessow.de b.siewert@amt-zuessow.de h.maier@amt-zuessow.de m.mahnke@amt-zuessow.de p.gorklo@amt-zuessow.de a.schuricke@amt-zuessow.de
Fachbereich Finanzen Sitz: 17390 Ziethen, Dorfstraße 68 a Postanschrift: Amt Züssow, Dorfstraße 6, 17495 Züssow			
Leitung des Fachbereiches Haushaltswesen/Beiträge Haushaltswesen/Abgaben Abgaben Abgaben Kassenleitung Buchhaltung/Kasse Buchhaltung/Kasse Vollstreckung Vollstreckung	Charlotte Peters Arite Hacker Astrid Ploetz Ilona Morgenstern Kristian Kraffzig Elke Henkel Martina Schlotmann Regina Streeck Waltraut Vorbau Oliver Krüger	038355/643-321 038355/643-313 038355/643-322 038355/643-312 038355/643-337 038355/643-319 038355/643-318 038355/643-338 038355/643-332 038355/643-336	c.peters@amt-zuessow.de a.hacker@amt-zuessow.de a.ploetz@amt-zuessow.de i.morgenstern@amt-zuessow.de k.kraffzig@amt-zuessow.de e.henkel@amt-zuessow.de m.schlotmann@amt-zuessow.de r.streeck@amt-zuessow.de w.vorbau@amt-zuessow.de o.krueger@amt-zuessow.de

Fachbereich Bau- und Grundstücksmanagement

Sitz: 17506 Gützkow, Pommersche Str. 27

Postanschrift: Amt Züssow, Dorfstraße 6, 17495 Züssow

Leitung des Fachbereiches	Ronny Saß	038355/643-218	r.sass@amt-zuessow.de
SB Bauleitplanung	Dorit Brummund	038355/643-216	d.brummund@amt-zuessow.de
SB Tiefbau	Karin Jürgens	038355/643-227	k.juergens@amt-zuessow.de
SB Straßenwesen	Mathias Gebhardt	038355/643-217	m.gebhardt@amt-zuessow.de
SB Hochbau, Flurstücksverwaltung	Sabine Muschter	038355/643-215	s.muschter@amt-zuessow.de
SB Gebäude-/Grundstücksmanagement	Dr. Astrid Zschiesche	038355/643-212	a.zschiesche@amt-zuessow.de
SB Gebäude-/Grundstücksmanagement	Lydia Borkenhagen	038355/643-213	l.borkenhagen@amt-zuessow.de
SB Gebäude-/Grundstücksmanagement	Annette Gallas	038355/643-226	a.gallas@amt-zuessow.de
SB Friedhofsverwaltung	Karina Eberhardt	038355/643-229	k.eberhardt@amt-zuessow.de

Fachbereich Bürgerdienste

Sitz: 17390 Ziethen, Dorfstraße 68 a

Postanschrift: Amt Züssow, Dorfstraße 6, 17495 Züssow

Leitung des Fachbereiches	Doris Baumgardt	038355/643-335	d.baumgardt@amt-zuessow.de
SB Bürgerbüro Gützkow/ Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt	Hannelore Peters	038355/643-223	h.peters@amt-zuessow.de
SB Bürgerbüro Ziethen/Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt	Marianne Mauritz	038355/643-324	m.mauritz@amt-zuessow.de
SB Bürgerbüro Züssow/Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt	Petra Haack	038355/643-127	p.haack@amt-zuessow.de
SB Wohngeld/Übernahme Elternbeiträge Kita __dienstags und freitags in Ziethen donnerstags in Züssow in Gützkow nach Vereinbarung	Roswitha Kramber	038355/643-325 038355/643-115 038355/643-219	r.kramber@amt-zuessow.de
SB Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Baumschutz	Wilfried Ebert	038355/643-330	w.ebert@amt-zuessow.de
SB Brandschutz, Wild- und Jagdschaden	Dieter Spiering	038355/643-331	d.spiering@amt-zuessow.de
SB Standesamt/Namensänderung Kultur, Jugend, Sport, Senioren	Hannelore Denz	038355/643-326	h.denz@amt-zuessow.de
SB Standesamt/Namensänderung Kultur, Jugend, Sport, Senioren	Gisela Kuhse	038355/643-327	g.kuhse@amt-zuessow.de
SB Schulverwaltung/Kita	Iris Kejla	038355/643-311	i.kejla@amt-zuessow.de
Faxanschluss Gützkow		038353/611-10	
Faxanschluss Ziethen		03971/2081-20	
Faxanschluss Züssow		038355/643-99	
E-Mail			info@amt-zuessow.de

**Öffnungszeiten
der Bibliothek in Gützkow**

Die Bibliothek hat ein breitgefächertes Angebot an Büchern (sowohl Fachliteratur, Kinderliteratur sowie Romane). Für jeden Leser ist etwas dabei! Schauen Sie in der „Peenetal-Schule“ mal vorbei! So können Sie sich die langen Abende mit Lesen und Stöbern vertreiben! Der Austausch mit anderen Bibliotheken klappt sehr gut, sodass vieles machbar ist. Auf Ihren Besuch freut sich

Ihre Bibliothek

Montag	07.30 - 12.15 Uhr und 12.45 - 17.00 Uhr
Dienstag	07.30 - 12.15 Uhr und 12.45 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	07.30 - 14.30 Uhr
jeden 2. u. 4. Do. im Monat	bis 11.40 Uhr
Freitag	07.30 - 10.30 Uhr

**Öffnungszeiten
der Bibliothek in Karlsburg**

Dienstag	17.00 - 18.00 Uhr	im Haus der Gemeinde in Karlsburg
----------	-------------------	--------------------------------------

**Öffnungszeiten
der Bibliothek in Züssow**

Herzlich willkommen in der Bibliothek Züssow! Es stehen viele Bücher und Videos (Bestand der ehemaligen Bibliothek) für Sie bereit. Schauen Sie mal rein! Das Wetter lädt geradezu dazu ein.

Öffnungszeiten jeden Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr in der alten Schule/Gemeinderaum Züssow

Sitzungstermine

18.02.2010	Gemeindevertretung Züssow
25.02.2010	Stadtvertretung Gützkow
25.02.2010	Gemeindevertretung Murchin
25.02.2010	Gemeindevertretung Groß Polzin
01.03.2010	Gemeindevertretung Karlsburg
09.03.2010	Amtsausschuss Züssow
11.03.2010	Gemeindevertretung Lühhannsdorf

Die Bekanntgabe der Tagesordnung und des Sitzungsortes erfolgen entsprechend der Hauptsatzungen an den Bekanntmachungstafeln.

Stellenausschreibung

Das Amt Züssow schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/in Buchhaltung/Vollstreckung

Die Stelle „SB Buchhaltung/Vollstreckung“ ist im Kassenbereich des Fachbereiches Finanzen angesiedelt. Der Fachbereich Finanzen hat seinen Sitz im Bürgerbüro Ziethen.

Die Stelle beinhaltet folgende Aufgaben:

- Kassengeschäfte ausführen
- Aufgaben der Bewirtschaftung von Kassensmitteln bearbeiten
- Aufgaben der Buchhaltung und Buchführung
- Bearbeitung und Durchführen von Vollstreckungsangelegenheiten
- Sitzungsdienst/Protokolldienst in der Gemeindevertretung

Voraussetzungen für diese Stelle sind:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder gleichwertige Ausbildung
- gründliche und vielseitige Fachkenntnisse im Haushalts- und Kassenrecht, Allgemeinen Verwaltungsrecht, Kommunalrecht
- Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit, Zuverlässigkeit und selbstständiges Arbeiten
- sicherer Umgang mit gängigen Büroarbeits- und Kommunikationsmitteln
- Teamfähigkeit
- Fahrerlaubnis für Pkw.

Wir bieten Ihnen an:

- Entlohnung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- wöchentliche Arbeitszeit: Vollzeit (40 Stunden/Woche)
- Einstellung zum 01.04.2010 unbefristet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) **spätestens bis zum 26.02.2010** unter dem Kennwort: Stellenausschreibung an:

Amt Züssow
Personalabteilung
Dorfstraße 06
17495 Züssow.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Informationen aus den Gemeinden

Danksagung der Gemeinde Bandelin

Ich habe in der Presse die Berichte über das Chaos-WE verfolgt. Da über unsere Gemeinde keine Informationen an die Öffentlichkeit gelangt sind, möchte ich diese Variante hier jetzt nutzen, um mich zu bedanken.

Bei uns in der Gemeinde waren viele freiwillige Helfer aktiv. Am frühen Morgen erreichte uns die Mitteilung, dass für die Gemeinde Bandelin auch Katastrophenalarm ausgesprochen wurde. Von dem Chaos rund um die A 20 wussten wir bereits. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Amtwehrführer des Amtes Züssow und gleichzeitig Mitarbeiter der TÜV Nord-Außenstelle in Bandelin Fred Fischer informierten wir die FFW Bandelin und den Außenstellenleiter der TÜV Nord Rainhardt Gutsche über die Situation. Sofort kam die Zusage, den Radlader der Firma zur Schneebeseitigung in unserer Gemeinde nutzen zu dürfen. Mit weiteren Mitarbeitern der Firma wurde der Radlader startklar gemacht und die Räumungsarbeiten begonnen. In Bandelin haben Bürger z. B. Vierecks gemeinsam mit der Gemeindearbeiterin begonnen, die Straße für eventuelle Rettungsfahrzeuge bzw. unbedingt notwendige Privatfahrten passierbar zu machen. Inzwischen waren ein paar Mitglieder der FFW einsatzbereit in ihrem Gebäude angekommen und hielten sich für den Ernstfall bereit.

Als wir mit dem Radlader kurz vor Schmoldow ankamen wurde uns bewusst, dass das kleine Dörfchen von der Außenwelt abgeschlossen war. Riesige Schneewehen behinderten die Zufahrt über die Straße. Ein eingeschneiter PKW behinderte zudem die komplette Räumung dieser. Nach vergeblichem Versuch, die uns bekannten Fahrzeugführer zu erreichen, konnte die Straße noch nicht komplett geräumt werden. Die Bürger in den Orten waren froh, als sie uns sahen und boten uns warmen Kaffee oder Tee an.

Kuntzow wurde inzwischen mit der Technik eines ortsansässigen Unternehmers geräumt. Ein Fahrzeug der Bandeliner Agrar GmbH war bereits seit den Abendstunden im Einsatz, um Straßen zu räumen bzw. die Durchfahrt seiner unbedingt notwendigen Milchtanker aus Altentreptow zu ermöglichen.

Mit dem Radlader räumten wir alle Straßen in den Ortschaften. In Vargatz befreiten wir in den Abendstunden eine Familie aus ihrem eingeschneiten Hof. Ohne diese Technik wären sie nicht von ihrem Hof gekommen.

Zu einem Einsatz mussten wir die FFW Bandelin mit einbeziehen. Da wir den Fahrzeugführer des eingeschneiten PKW nicht erreichen konnten, schleppten wir ihn mit dem Radlader und Hilfe der Feuerwehr von der Straße, um die Zufahrt nach Schmoldow zu gewährleisten.

In den Abendstunden waren dann alle Zufahrten bzw. Straßen geräumt.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Helfern ganz herzlich bedanken. Der reguläre Winterdienst hätte diese Aufgaben nicht erfüllen können.

Am Wochenende vom 30.01. bis 31.01.2010 wiederholte sich der katastrophale Zustand in der Gemeinde. Wieder stand uns die schwere Technik der ansässigen Firmen zur Verfügung.

Angela Suckert

Bürgermeisterin der Gemeinde Bandelin

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen zu der Wahl aus besonderem Anlass am 25. April 2010 in der Stadt Gützkow, Wahlgebiet Lüssow

Gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 2 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) findet eine Wahl aus besonderem Anlass für den Rest der Wahlperiode statt, wenn aus Anlass der Änderung von Gemeindegrenzen nach den Bestimmungen der Kommunalverfassung eine Wahl erforderlich ist.

Die Gemeinde Lüssow wurde mit Wirkung vom 01.01.2010 in die Stadt Gützkow eingemeindet.

Die gesetzliche Zahl der Stadtvertreter in der Stadt Gützkow, die durch die Gebietsänderung mehr Einwohner erhält, erhöht sich bis zum Ende der Wahlperiode im gleichen Verhältnis wie die Einwohnerzahl. Die Zahl der Stadtvertreter erhöht sich von bisher 13 auf 14. In dem unmittelbar betroffenen Gebiet (ehemalige Gemeinde Lüssow) findet aus diesem Grund am 25. April 2010 eine Wahl aus besonderem Anlass statt.

Der eine zu wählende Stadtvertreter wird von den Lüssower Wahlberechtigten gewählt.

Es wird daran erinnert, dass Wahlvorschläge bis spätestens zum 22. Februar 2010, 18 Uhr schriftlich beim Wahlleiter im Amt Züssow, Dorfstraße 6, 17495 Züssow einzureichen sind (siehe Wahlbekanntmachung im Züssower Amtsblatt 12/2009).

Sitzung des Wahlausschusses des Amtes Züssow zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl aus besonderem Anlass in Lüssow

Zur öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses des Amtes Züssow möchte ich Sie herzlich einladen.

Termin: 24. Februar 2010, 18.00 Uhr

Ort: Amt Züssow in 17495 Züssow, Dorfstraße 6, Beratungsraum

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl aus besonderem Anlass in Lüssow am 25.04.2010 (Wahl eines Stadtvertreters für die Stadtvertretung Gützkow)

Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung. Der Zutritt ist jedermann gestattet.

Zur Information:

Der für die Kommunalwahl am 07.06.2009 gebildete Wahlausschuss besteht auch nach der Hauptwahl, längstens bis zum Ablauf der Wahlperiode fort.

Folgende Personen sind Mitglieder des Wahlausschusses:

Funktion	Name	Vorname	Wohnort
1. Wahlleiter	Warkus	Rolf	Karlsburg
2. Beisitzer	Dr. Kreher	Jochem	Nepzin
3. Beisitzer	Langner	Gudrun	Groß Bünzow
4. Beisitzer	Peters	Hannelore	Gützkow
5. Beisitzer	Schalansky	Undine	Groß Kiesow

Züssow, den 1. Februar 2010


Warkus
Wahlleiter

Aufforderung der Gemeindewahlbehörde an die Parteien und Wählergruppen zur Einreichung von Vorschlägen für die Besetzung des Wahlvorstandes für die Wahl aus besonderem Anlass in der Stadt Gützkow, Wahlgebiet Lüssow am 25. April 2010

Am 25. April 2010 wird in dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Lüssow eine Wahl aus besonderem Anlass durchgeführt. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Lüssow bildet einen Wahlbezirk. Für diesen Wahlbezirk wird ein Wahlvorstand gebildet.

Die im Wahlgebiet Lüssow vertretenen Parteien und Wählergruppen werden aufgefordert, Wahlberechtigte für die Besetzung des Wahlvorstandes Lüssow zu benennen.

Für den Wahlvorstand dürfen Wahlberechtigte nicht benannt werden, die Wahlbewerber, Vertrauensperson oder stellvertretende Vertrauensperson für Wahlvorschläge sowie bereits Mitglied eines Wahlorgans sind.

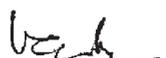
Die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme dieses Ehrenamtes ist jeder Wahlberechtigte verpflichtet. Das Ehrenamt darf nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden. Die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Wahlvorstand dürfen ablehnen:

1. die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Bundestages, des Landtages, der Bundesregierung und der Landesregierung,
2. die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beauftragt sind,
3. Wahlberechtigte, die wenigstens 60 Jahre alt sind,
4. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert,
5. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden Gründen oder durch Krankheit oder Gebrechen behindert sind, das Amt ordnungsmäßig zu führen,
6. Wahlberechtigte, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten.

Die Mitglieder von Wahlorganen haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung.

Es wird darum gebeten, die Vorschläge für die Besetzung der Wahlvorstände bis zum 5. März 2010 bei der Gemeindewahlbehörde Amt Züssow, Dorfstraße 6, 17495 Züssow einzureichen.

Züssow, den 1. Februar 2010


Warkus
Amtsvorsteher

Gemeinde Bandelin

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 15.12.2009

Öffentlicher Teil:

Haushaltsplan und Haushaltssatzung Gemeinde Bandelin 2010

Die Gemeindevertretung Bandelin beschließt lt. § 47 KV M-V den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2010 mit den dazugehörigen Anlagen.

Eckdaten der Haushaltssatzung:

1. im VwHH	Einnahmen	1.014.100,00 €
	Ausgaben	1.014.100,00 €
2. im VmHH	Einnahmen	639.800,00 €
	Ausgaben	639.800,00 €

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 150.000,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite beträgt 0.

Die Hebesätze der Realsteuer werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	300 v. H.
Grundsteuer B	350 v. H.
Gewerbsteuer	300 v. H.

Gemeindliches Einvernehmen zum Leistungsvertrag nach § 16 KiföG M-V vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 für die Kindertagesstätte „Knirpsenland“ in Bandelin

Die Gemeindevertretung Bandelin erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Leistungsvertrag nach § 16 KiföG M-V vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 für die Kindertagesstätte „Knirpsenland“ in Bandelin.

Überplanmäßige Ausgabe auf der HH-Stelle 30000.71700

Die Gemeindevertretung Bandelin beschließt die überplanmäßige Ausgabe auf der HH-Stelle 30000.71700 in Höhe von 2.200,00 € für kulturelle Zuschüsse. Die überplanmäßigen Ausgaben werden aus der allgemeinen Rücklage finanziert und sind folgendermaßen untergliedert:

1. 1.000,00 € - Kulturhausverein
2. 700,00 € - Dorffest
3. 500,00 € - Sportverein

Gemeinde Gribow

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 20.01.2010

Öffentlicher Teil:

4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Peene Anklam“ für die Gemeinde Gribow

Die Gemeindevertretung Gribow beschließt auf ihrer Sitzung am 20.01.2010 die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Peene Anklam“ für die Gemeinde Gribow mit der dazugehörigen Kalkulation.

Außerplanmäßige Ausgabe

Geschäftsanteile VWG Hanshagen, Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 22.12.2009

Die Gemeindevertretung Gribow beschließt die außerplanmäßige Ausgabe auf der Haushaltsstelle 88000.93000 in Höhe von 276,75 EUR für die aufgestockten Geschäftsanteile bei der VWG Hanshagen. Die außerplanmäßige Ausgabe wird aus der allgemeinen Rücklage finanziert.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung Gemeinde Gribow 2010

Die Gemeindevertretung Gribow beschließt aufgrund des § 47 KV M-V die Haushaltssatzung 2010 mit den dazugehörigen Anlagen.

Eckdaten der Haushaltssatzung:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt
Einnahmen	150.100,00	32.500,00
Ausgaben	150.100,00	32.500,00

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 15.000,00 €.

Die Hebesätze der Realsteuer werden festgesetzt auf: Grundsteuer A: 300 v. H.

Grundsteuer B: 350 v. H. und die Gewerbesteuer auf 300 v. H.

Der Wirtschaftsplan der Verwaltungs- und Wohnungsbau-gesellschaft Hanshagen mbH ist Bestandteil des Haushaltsplanes.

Stadt Gützkow

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Gützkow

Die Stadtvertretung Gützkow hat in ihrer Sitzung am 17.12.2009 unter der Beschluss-Nr. B/GV Gü/2009/066 die Teileinziehung der Straße, gelegen auf dem Flurstück 284/11, Flur 2, Gemarkung Gützkow, und einer Teilfläche der Straße, gelegen auf dem Flurstück 263/2, Flur 2, Gemarkung Gützkow, gemäß § 9 StrWG M-V beschlossen. Die Teileinziehung bewirkt, dass die Straßen für Fahrzeuge über 7,5 t gesperrt sind. Die Flurkarte mit der genau ersichtlichen Lage des Weges liegt dazu in der Zeit vom 19.02.2010 bis zum 19.03.2010

im Amt Züssow, Bürgerbüro Gützkow, Fachbereich Bau- und Grundstücksmanagement, Pommersche Str. 27, 17506 Gützkow

während folgender Zeiten:

dienstags von	08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags von	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
freitags von	08.00 - 12.00 Uhr

für jedermann Einsicht öffentlich aus.

Einwendungen zur Einziehung sind spätestens innerhalb von 2 Wochen nach Beendigung der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll bei vorgenannter auslegender Behörde zu erheben.

Gützkow, den 22.01.2010

Otto
Bürgermeister



Öffentliche Beschlussvorlage

Beschluss zur Teileinziehung einer Teilfläche eines Weges gem. § 9 StrWG

Beratungsfolge:

Datum Gremium
Stadtvertretung Gützkow

Ausschluss von der Mitwirkung nach § 24 KV: (Name, Vorname)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Gützkow beschließt gemäß § 9 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern die Einleitung eines Teileinziehungsverfahrens der Straße, gelegen auf dem Flurstück 284/11, Flur 2, Gemarkung Gützkow, und einer Teilfläche der Straße, gelegen auf dem Flurstück 263/2, Flur 2, Gemarkung Gützkow. Die Straßen sollen für Fahrzeuge über 7,5 t gesperrt werden.

Erläuterung:

Die Gartenstraße und die Töpferstraße sind durch die enge Bebauung nur bedingt mit größeren Fahrzeugen befahrbar. In der Vergangenheit ist es deswegen bereits mehrfach zu Beschädigungen der angrenzenden Häuser gekommen. Die Anwohner haben sich schriftlich über diese Situation beschwert und eine Beschränkung der Straßen gefordert. Aus den genannten Gründen soll ein Teileinziehungsverfahren erfolgen. Die Teileinziehung bewirkt, dass die Straßen für Fahrzeuge über 7,5 t gesperrt werden.

Finanzielle Auswirkung des Beschlusses:

- X nein
 - ja Ausgabe/Einnahme im Haushaltsplan veranschlagt
 - ja Ausgabe/Einnahme im Haushaltsplan nicht veranschlagt
- Finanzierungsvorschlag des Fachbereiches:

Anlage/n:

- Luftbild und Flurkarte mit Kennzeichnung der Straßen

Anlage zur Teileinziehung vom 17.12.2009



Straßen, die teileingezogen werden sollen sind

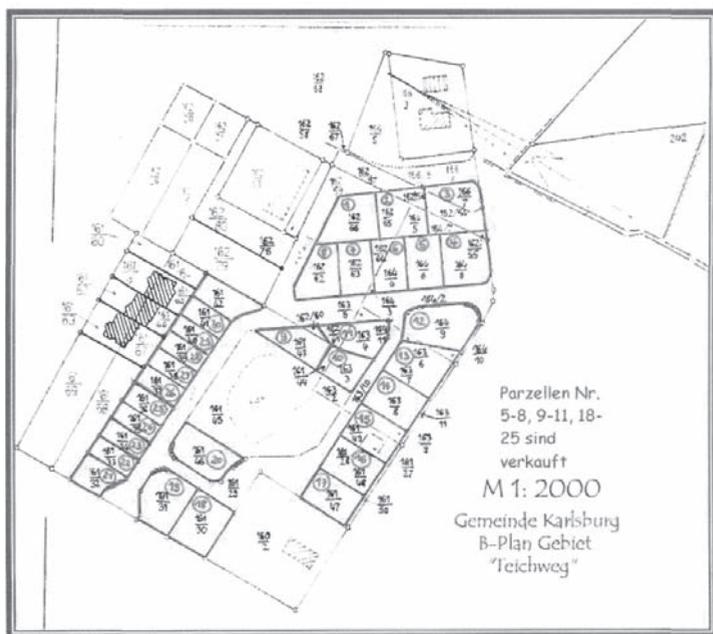


Gemeinde Karlsburg

B-Plan Gebiet "Teichweg"

Um auch die Wohnansiedlung zu verbessern, wurde durch die Gemeinde das Wohngebiet „Teichweg“ geschaffen. Es ist mit 30 Bauparzellen als Reines Wohngebiet ausgewiesen und 50% davon sind bereits verkauft worden.

Noch sind aber Baugrundstücke für Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Hausgruppen zu haben. Mit dieser Mischung soll eine Anpassung an die Dorfbauweise in Höhe und Gestalt erreicht werden.



Gemeinde Karlsburg

- Der Bürgermeister -

„Wohnen + Betreuen der Generation 50 Plus“ in Karlsburg

- **Wir suchen** Investoren für seniorenrechtliches und betreutes Wohnen, neue Ideen für altersgerechtes Wohnen bzw. altengerechte Nutzungsformen - unter Einbeziehung ökologischer und ökonomischer Gesichtspunkte in der Gemeinde Karlsburg (1.500 EW), Amt Züssow, Landkreis Ostvorpommern als
 - **Investor und Betreiber.** zzgl. häusliche Krankenbetreuung/Pflegedienst z. B. über eigene/unabhängige Außenstelle ist zu gewährleisten
- **Wir bieten**
 - Grundstück ca. 4.000 qm im Bebauungsgebiet „Teichweg“ in naturnaher Umgebung
 - gute verkehrliche Erreichbarkeit mit Bus/Bahn, Greifswald-Peene-Insel Use- dom gut erreichbar
 - Verkaufseinrichtung „Multimarkt Schubert“, Frisör, Sparkasse im Ort
 - Sport- und Freizeitangebote, Radwandern
 - sehr gute medizinische Vor-Ort-Versorgung (Herz- und Diabeteszentrum M-V, Herz-, Thorax-, Gefäßchirurgie, Kardiologie, Intensivmedizin. Stoffwechselkrankheiten, Zahnarzt)
 - Konzertangebote im Karlsburger Schloss und in der Steinfurth Kapelle

Interessiert?

- **Kontakt** **Ihr Ansprechpartner:**
Bürgermeister Rolf Warkus
Amt Züssow, Gemeinde Karlsburg
Dorfstr. 6, 17495 Züssow
Tel.: 038355/643160
E-Mail: info@amt-zuessow.de

Wir stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung und sind Ihnen als Partner bei Ihrer Entscheidung behilflich.



Warkus
Bürgermeister

Warkus
Bürgermeister

Gemeinde Lühhmannsdorf**Bekanntmachung
der Gemeinde Lühhmannsdorf**

Mit der derzeit gültigen Straßen- und Wegereinigungssatzung der Gemeinde Lühhmannsdorf wurde die Schnee- und Glättebeseitigung auf Gehwegen, einschließlich der gleichzeitig als Radweg gekennzeichneten Gehwege sowie die Verbindungs- und Treppenwege auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen.

Weiterhin ist im § 4 Abs. 1 der Satzung folgendes festgelegt: „Als Gehweg gilt auch ein befestigter Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders abgegrenzt ist.“

Die Einwohner der Gemeinde Lühhmannsdorf werden gebeten, ihrer Räum- bzw. Streupflicht nachzukommen.



Hall
Bürgermeisterin

Gemeinde Murchin**Beschlüsse der Gemeindevertretung
vom 28.01.2010****Öffentlicher Teil:****Städtebaulicher Vertrag für die Erarbeitung von Bauleitplanung**

Die Gemeindevertretung beschließt den Städtebaulichen Vertrag für die Erarbeitung von Bauleitplanungen in der Gemeinde Murchin und der Übernahme von Bauleitplanungskosten

- 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Murchin
- 2. Bebauungsplan Nr. 2 „Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände des ehemaligen Depots Relzow“

**Beschluss über die Aufstellung der
1. Änderung des Flächennutzungsplanes Murchin****Veranlassung und Ziele der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Murchin**

Mit dem wirksamen Flächennutzungsplan hat die Gemeinde Murchin bereits 2002 ihren Planungswillen für das ehemalige NVA-Depot Relzow dokumentiert:

Ausweisung eines Sondergebietes Logistik mit umweltschonender Nutzungsausrichtung.

Aus diesem Grunde beabsichtigt der Grundstückseigentümer, die Peenestrom Real Estate GmbH, die nicht mehr für den logistischen Umschlag notwendige westliche Teilfläche des ehemaligen Depots Relzow als Standort für alternative Energiennutzung auszubauen und eine Photovoltaik-Erdanlage zu entwickeln. Der erzeugte Strom aus Solarenergie soll in das Stromnetz des örtlichen Energieversorgungsunternehmens eingespeist werden, ebenso wie der durch die seit Jahren in Betrieb befindlichen Photovoltaikdächanlagen.

Das Planvorhaben steht im Kontext zur Energiepolitik der Bundesrepublik Deutschland, welche mit Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) auf die Erhöhung des Anteils aus regenerativen Energien ausgerichtet ist. Dabei ist gerade die Nachnutzung militärischer und gewerblicher Brachen durch Photovoltaikanlagen bevorzugt präferiert.

Die zu überplanende westliche Teilfläche des ehemaligen Depots Relzow umfasst die ca. 27,50 ha große Brache, welche einer Umnutzung zugeführt werden soll.

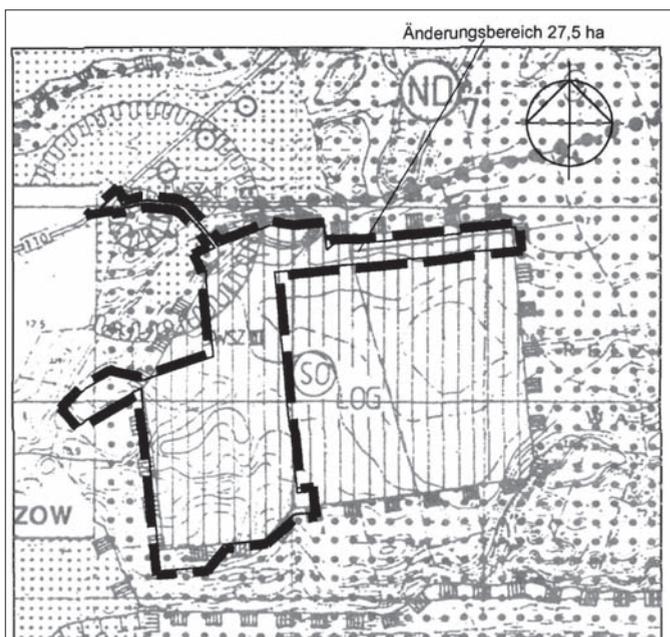
Eine Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes (§ 8 Abs. 3 BauGB)

Entsprechend § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Wahrung der Belange des Umweltschutzes im Bauleitplanverfahren eine Umweltprüfung durchzuführen. Die Ergebnisse der Umweltprüfung sind in einem Umweltbericht zusammenzufassen, welcher Bestandteil der Begründung der Änderung des Flächennutzungsplanes wird.

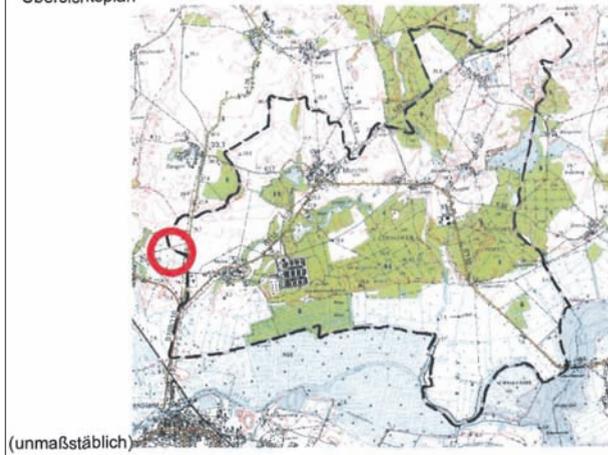
Die städtebauliche Entwicklung soll mit den Zielen der Raumordnung sowie denen des Naturschutzes und der Landschaftspflege vereinbar sein.

1. Für das in der Anlage gekennzeichnete Plangebiet soll die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt werden. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen.
2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) soll im Rahmen einer öffentlichen Gemeindevertreterversammlung erfolgen.
3. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
4. Alle im Zusammenhang mit der Planung, Erschließung und Bebauung des Gebietes entstehenden Kosten sind durch den Grundstückseigentümer zu tragen. Dies wird in einem städtebaulichen Vertrag detailliert festgeschrieben.

Anlage zum Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Murchin



Übersichtsplan



Beschluss der Gemeinde Murchin über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände des ehem. Depots Relzow“

Begründung

Mit dem Flächennutzungsplan hat die Gemeinde Murchin bereits 2002 ihren Planungswillen für das ehemalige NVA-Depot Relzow dokumentiert:

Ausweisung eines Sondergebietes Logistik mit umweltschonender Nutzungsausrichtung.

Aus diesem Grunde beabsichtigt der Grundstückseigentümer, die Peenestrom Real Estate GmbH, die nicht mehr für den logistischen Umschlag notwendige westliche Teilfläche des ehemaligen Depots Relzow als Standort für alternative Energiennutzung auszubauen und eine Photovoltaik-Erdanlage zu entwickeln. Der erzeugte Strom aus Solarenergie soll in das Stromnetz des örtlichen Energieversorgungsunternehmens eingespeist werden, ebenso wie der durch die seit Jahren in Betrieb befindlichen Photovoltaikdachanlagen.

Das Planvorhaben steht im Kontext zur Energiepolitik der Bundesrepublik Deutschland, welche mit Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) auf die Erhöhung des Anteils aus regenerativen Energien ausgerichtet ist. Dabei ist gerade die Nachnutzung militärischer und gewerblicher Brachen durch Photovoltaikanlagen bevorzugt präferiert.

Das Erfordernis für die Aufstellung des Bebauungsplanes ergibt sich einerseits aus der Lage des Standortes im Außenbereich (§ 35 BauGB) und andererseits aus den Bedingungen für die Einspeisevergütung des erzeugten Solarstroms nach § 11 Abs 3 und 4 EEG. Die zu überplanende westliche Teilfläche des ehemaligen Depots Relzow umfasst die ca. 27,50 ha große Brache, welche einer Umnutzung zugeführt werden soll. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt im Parallelverfahren (§ 8 Abs. 3 BauGB).

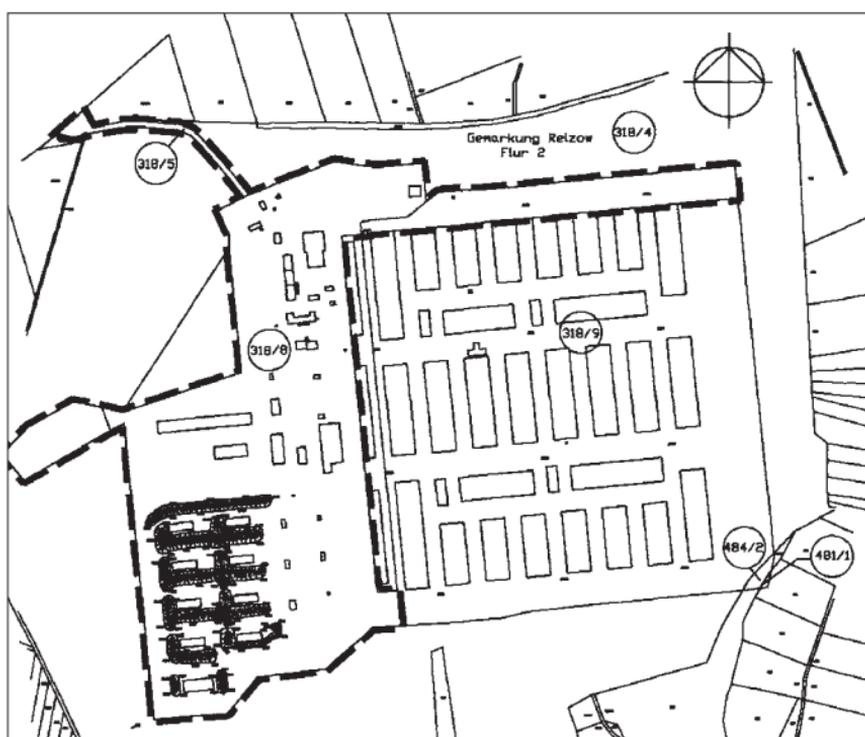
Auf der Restfläche, welche umfänglich mit Lagerhallen bebaut ist, entspricht die derzeitige Nutzung den mit der Flächennutzungsplanung aufgestellten Zielen der Gemeinde. Das Erforderlichkeitsgebot zur Überplanung dieser Flächen ist nicht gegeben.

Entsprechend § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Wahrung der Belange des Umweltschutzes im Bauleitplanverfahren eine Umweltprüfung durchzuführen. Die Ergebnisse der Umweltprüfung sind in einem Umweltbericht zusammenzufassen, welcher Bestandteil der Begründung des Bebauungsplanes wird.

1. Für das im beiliegenden Flurkartenauszug gekennzeichnete Gebiet mit einer Größe von 27,5 ha in der Gemarkung Relzow
Flur 2
Flurstücke 318/5, 318/8 (tlw.), 318/9 (tlw.), beschließt die Gemeinde Murchin die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände des ehem. Depots Relzow“
2. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit der Errichtung einer Photovoltaikanlage im Außenbereich von Relzow geschaffen werden.

3. Die Planung wird nach §§ 2 ff. BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer Gemeindevertretersitzung erfolgen.
4. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Murchin ist zu ändern und den Zielen des B-Planes Nr. 1 anzupassen.
Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt gemäß § 8 Abs. 3 BauGB (Parallelverfahren).
5. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
6. Alle im Zusammenhang mit der Planung, Erschließung und Bebauung des Gebietes entstehenden Kosten sind durch den Grundstückseigentümer zu tragen.
Dies wird in einem städtebaulichen Vertrag detailliert festgeschrieben.

Anlage zum Aufstellungsbeschluss der Gemeinde Murchin über den Bebauungsplan Nr. 1 „Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände des ehem. Depots Relzow“



Bekanntmachung der Gemeinde Murchin über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur „Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände des ehem. Depots Relzow“

Am 25.02.2010 findet in der öffentlichen Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Murchin um 19.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Murchin, Dorfstr. 34 G eine frühzeitige Bürgerbeteiligung statt, wo die Planungsziele zur Entwicklung des ehemaligen Depots Relzow erläutert werden. Die Bürger der Gemeinde Murchin werden dazu herzlich eingeladen.


Neumann
Bürgermeister

Schulen

Schule Gützkow

Feuerwehr sucht Nachwuchs

Die freiwilligen Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern suchen dringend neue Mitglieder. Durch Überalterung oder Umziehen der Kameraden verloren viele Wehren ihre Mitglieder. Nun suchen die Feuerwehren interessierte und freiwillige Helfer, die auch gerne mal mit anpacken. Die Jugendfeuerwehr sucht beispielsweise Kinder und Jugendliche zwischen 6 bis 16 Jahren, die gerne Spaß an Spiel, Action, Spannung und Wettkämpfen haben. Die Karlsburger Jugendwehr hatte nur 4 Mitglieder und konnte deswegen nicht an vielen Wettkämpfen teilnehmen. Sie schlossen sich mit den Jugendwehren aus Züssow und Groß Kiesow zusammen. Auch dort herrschte Personalmangel. Dadurch konnten sie nun an mehreren Wettkämpfen teilnehmen. Zur Belohnung fuhren sie ins Kreiszeltlager nach Zinnowitz, wo sich rund 300 junge Brandschützer getroffen haben, um Spiel, Spaß und Spannung mit ihren Kameraden zu erleben. Nebenbei fand noch ein Umzug durch Zinnowitz statt, mit 300 hell leuchtenden Fackeln, um für neue Mitglieder zu werben. Außerdem gab es mit anderen Jugendfeuerwehren aus dem Kreis einen Ausflug zum Hansapark. Dort wurde kein Feuer gelöscht, sondern Achterbahn oder Autoscooter gefahren. Falls wir euch überzeugen konnten und ihr nun glaubt, dass die Jugendfeuerwehr für euch das Richtige ist, meldet euch bei eurer freiwilligen Feuerwehr und werdet Mitglied.

Krüger, Ronny (15)

Freiwillige Feuerwehr Karlsburg

Kulturnachrichten

Steigern Sie Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden - gehen Sie gestärkt ins Frühjahr!

Ganzheitliche Bewegung (Eurythmie) stärkt Ihre Muskulatur, schont die Gelenke und führt Sie ins innere Gleichgewicht.

Kennenlern-Kurs vom **18. Februar - 18. März 2010** jeweils **donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Schlatkow**

Kursleitung: Dipl.-Eurythmielehrer Jörg Hahn

Anmeldung: 03972/426884 (0177/3941330) oder

joerg-hahn@gmx.com

Die Kursgebühr entrichten Sie nach Ihrer Selbsteinschätzung.

Bitte bringen Sie Gymnastikschuhe oder dicke Socken mit.



Historische Jubiläen und Gedenktage für die Stadt Gützkow im Jahr 2010

Teil 2

zusammengestellt vom
Stadtchronisten Wolf-Dietrich Paulsen

vor 75 Jahren

- 1935** Die Gützkower Chronik mit dem Titel „Gutzkow, die Grafenstadt an der Peene“ von Kantor Walter Ewert erscheint am 30.1. von Bürgermeister Waldemar Gedies herausgegeben.
- 1935** Am 28.2. macht der Bürgermeister Gedies den Rat mit der neuen deutschen Gemeindeordnung bekannt. Er zieht danach ein Fazit der Wirtschaftstätigkeit in der Stadt und führt aus:
„Seit dem Jahre 1870 ist in jeder Beziehung falsch gewirtschaftet worden. Besonders benannt werden die Fälle 'Sparkasse' und 'Stärkefabrik'. Der Stadt wurde durch eine rückständige Wirtschaftsauffassung schwerer Schaden zugefügt. Um diesen wenigstens für die späteren Jahre gutzumachen schlägt der Bürgermeister die Aufforstung aller Ödländereien vor. Besonders erwähnt der Bürgermeister die Aufforstung der schlechten Peenewiesen, die Bepflanzung des Sees, des Teiches und des Schulparkes.“
Soweit das Zitat aus dem Protokoll.
- 1935** Am 29.3. erhält Heinz Timm für die Gaststätte Schützenhaus Hasenberg die Ausschankerlaubnis. Er war im Dez. 1934 in den Pachtvertrag nach Karl Eggert eingetreten.
- 1935** Die Kampagne 1934/35 der Stärkefabrik Gützkow ergibt einen Gewinn von 246.694,- RM. Damit wird die kurzsichtige Handlungsweise des Gützkower Magistrats bei den nicht getätigten Investitionen (Trocknungsanlage - 1928) und dem Verkauf an die Anklam-Friedländer GmbH von 1931 ersichtlich. Diesen Vorwurf finden wir auch später in den Magistratsprotokollen. Ab 1939 geht die Produktion zwar zurück, Gützkow aber erwirtschaftet jährlich einen Gewinn von mehr als 50.000,- RM.
- 1935** Am 15.5. beschließt der Rat nach eingehender Beratung mit Rektor Dr. Lange, für die Gützkower Schule die Einrichtung einer 8. Lehrstelle. Bisher sind tätig: 5 Lehrer, 1 Lehrerin und 1 technische Lehrerin. Die bisher schlechte Qualität des Unterrichts wegen oft wechselnder Hilfslehrer und die steigende Kinderzahl der letzten Jahre machen diese Maßnahme erforderlich.
- 1935** Auf dem Inquilien-Acker erhält Wagenbautechniker Willi Frank am 15.5. eine Parzelle von der Stadt für den Bau eines Eigenheimes (heute Haus von Bürgermeister Joachim Otto).

- 1935** Am 15.5. beschließt der Rat die generelle Rekonstruktion der Brunnen und Pumpen in Gützkow, die Wasserverhältnisse sind katastrophal. Vorher soll mit den Städten Jarmen, Franzburg und Mansleben konferiert werden, wie sie die Wasserversorgung regeln.
- 1935** Am 15.5. berichtet der Bürgermeister, ohne genaue Auslassung, über die Neuordnung des Kreises Greifswald, wahrscheinlich geht es um die Einführung der Großgemeinden, wie heute die Amtsgemeinden.
- 1935** Ab 15.5. verkehrte auf der Kleinbahnstrecke der GJK im Personenverkehr von Greifswald über Gützkow nach Jarmen erstmals der Dieseltriebwagen T1, im Volksmund „der fliegende Jarmener“ genannt. Er verkürzte die Fahrzeit beträchtlich.
- 1935** Am 4.7. wird nochmals das Projekt der Regulierung des Swinow-Baches beraten, wiederum wird es wie schon vorher abgelehnt, es soll ein wesentlich reduziertes Projekt erarbeitet werden, das lediglich die notwendige Räumung des Baches und aller einfließenden Gräben beinhaltet. Gleichzeitig wird beschlossen, den Parkteich und den Rest des Mühlenteiches als Wasserentnahmestellen für die FFW auszubauen.
- 1935** Am 4.7. erhält die Fliegerschule Tutow von der Stadt Gützkow gegen eine Monatspauschalgebühr von 45,- RM die Berechtigung die hiesige Badeanstalt zu nutzen. Gemeint ist wohl die Badeanstalt im Keller der Schule mit Wannen- und Brausebädern.
- 1935** Am 7.8. wird im Beisein des Kreisleiters der NSDAP Pg. Delang aus Greifswald die neue Hauptsatzung der Stadt Gützkow verkündet.

Hauptsatzung der Stadt Gützkow

- § 1: Der Bürgermeister wird ehrenamtlich angestellt. Die Berufung erfolgt jeweils auf 6 Jahre. Wiederberufung ist zulässig. Er muß die für seine Laufbahn vorgeschriebene oder übliche Vorbildung oder sonstige Eignung besitzen.
- § 2: Dem Bürgermeister stehen drei Beigeordnete zur Seite.
- § 3: Die Zahl der Ratsherren beträgt acht.
- § 4: Der Bürgermeister kann nach Bedarf Beiräte zur beratenden Mitwirkung in bestimmten Einzelheiten berufen, die zumindest 2/3 aus Mitgliedern der NSDAP und zu 1/3 aus deutschen Volksgenossen bestehen.
- § 5: Der Bürgermeister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe bis 3.000,- RM jährlich.
- § 6: Bürgern, die mindestens 20 Jahre ein Ehrenamt ohne Tadel verwaltet haben, kann die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen werden.
- § 7: Den ehrenamtlich tätigen Bürgern werden als Ersatz ihrer Auslagen und des entgangenen Arbeitsverdienstes folgende Durchschnittssätze gewährt:
- a) Bei Tätigkeit am Ort in Ausnahmefällen von Fall zu Fall, die Entscheidung liegt beim Bürgermeister.
 - b) Bei auswärtiger Tätigkeit Reisekosten und Tagegelder nach den Sätzen der Stufe 4 des Gesetzes über Reisekostenvergütung der Beamten vom 15.12.1933 (RGBl. I S. 1067).

§ 8: Das Stadtwappen besteht aus einem Schild mit darüber befindlicher Krone. Im Schild befinden sich 2 Stäbe und vier Rosen. Der Untergrund des Schildes ist silbern, Stäbe und Rosen sind rot.

§ 9: Bei festlichen Anlässen wird folgende Amtstracht festgesetzt: Der Bürgermeister und die Beigeordneten, sowie die Ratsherren tragen bei feierlichen Anlässen die Uniform der NSDAP, gegebenenfalls bei Nichtmitgliedschaft dunklen Anzug.

Gutzkow, den 7. August 1933

Der Bürgermeister

Beim Stadtwappen ist zu vermerken, dass hier nach 1871 wieder erstmals das Wappen der Grafen von Gützkow verwandt wird, vorher war die Mauerkrone lt. Wappenkarte des Königreich Preußen, Provinz Pommern verbindlich. Das Wappen der Stadt mit der Grafenkrone wurde ca. bis 1972 verwandt und dann wieder durch das richtige Stadtwappen mit Mauerkrone ersetzt, das noch heute gültig ist. Die 9-zackige Krone ist für Grafschaften und Grafengeschlechter vorgesehen, die Mauerkrone mit 5 Türmen für Städte über 100.000 Einwohner und mit 3 Türmen für Städte unter 100.000 Einwohner. Daher ist für die Stadt Gützkow nur die Mauerkrone mit den 3 Türmen gültig.

Ein weiterer Fehler war die Untergrundfarbe des Schildes, das mit Silber angegeben ist, aber richtig ist Gold.

<Wappenkunde>

- 1935** Am 7.8. wird eine neue Satzung für die Wasserversorgung in Gützkow beraten. Danach soll jeder Haushalt 1,- RM jährlich für die Nutzung der Stadtbrunnen und jeder Bauer mit Großvieh und jeder Gewerbebetrieb soll 3,- RM zahlen.
- 1935** Am 28.8. wird die Hauptsatzung vom 7.8. nochmals geändert. Der § 4 wird detaillierter mit den Aufgaben der zusätzlichen Beiräte ergänzt, im § 5 wird die Höhe der Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister gestrichen. Auch eine neue Satzung der Bekanntmachungen wird beschlossen.
- 1935** Am 20.9. erhält Gastwirt Wilhelm Wulff für die Gaststätte Adolf-Hitler-Straße 8 die Ausschankerlaubnis.
- 1935** Im September wird in der Gützkower Schule (Schloss Wieck) ein Luftschutzkeller eingerichtet.
- 1935** Im Heft VII. der Mitteilungen aus der Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer der Universität Greifswald erscheint von Dr. Wilh. Petzsch „Ausgrabungen auf dem Schlossberg von Gützkow“.
- 1935** Am 4.12. wird im Rat beschlossen, dass im Rahmen der Notstandsarbeiten am Hinterdamm ca. 4 Morgen mit Erlen und Eschen, im Schlosspark einzelne Buchen und im Wiecker Wäldchen ca. 3 Morgen mit Tannen bepflanzt werden. Weiterhin sollen durch die Notstandsarbeiten die Grabenräumungen in den Hasenbergwiesen und die Verbesserung der Abwasserleitung von der Molkerei zum Swinow-Bach realisiert werden.

1935 Am 4.12. wird nochmals nach mehrjähriger Unterbrechung das Problem der Turnhalle angesprochen. Der Bürgermeister hält es für dringend erforderlich, für die „Ertüchtigung der Jugend und der Förderung der Leibesübungen“ diese Turnhalle in Gützkow zu errichten. Die Angelegenheit soll ernstlich mit anderen Städten und Architekten beraten werden.

1935 Am 12.12. wird die Ratssitzung vom 1. Beigeordneten Helmut Behrendt in Abwesenheit des Bürgermeisters abgebrochen, weil einige Ratsherren der Haushaltsabrechnung 1934 nicht zustimmen wollen. Am 19.12. ruft der Bürgermeister Gedies die Stadträte wegen ihrer Haltung zur Ordnung.

1935 -

1936 Die Kanzel und der Altar der Nikolai-Kirche werden restauriert.

vor 50 Jahren

1960 Anfang Februar sind in Gützkow groß angelegte Agitationseinsätze zur Bildung von LPG'en. Leiter der Aktion ist Werner Krolikowski, Wirtschaftssekretär der SED-Bezirksleitung. Dieser wird später ins ZK der SED berufen.

1960 Am 17.2. erscheint ein Aufruf vom Rat der Stadt Gützkow zur Bildung der LPG'en. Beschwörungsformeln, wie „Sieg des Sozialismus“ und „Kampf gegen die westdeutschen Militaristen und Atomkriegstreiber“ ersetzen sachliche Argumente. Die Bauern, in Gützkow gab es ja kaum Bodenreform-Siedler, wurden verbal, aber auch mit staatlichen Zwangsmitteln (z. B. Bauer Hollweg wurde inhaftiert) unter wachsenden Druck gesetzt. Agitationsgruppen aus den Gützkower Betrieben und Einrichtungen, Staats- und Parteifunktionäre zogen von Hof zu Hof und bedrängten die Bauern. Lautsprecherwagen wurden vor die Gehöfte gefahren, die Presse berichtete ständig über Eintritte in die LPG, nannte aber auch die Zögernden offen mit Namen und Anschrift. Damit wurde der psychologische Druck mit allen Mitteln ausgeübt. Waren einige aus der Front der Widerstrebenden herausgebrochen, konnten damit wieder die noch Zögernden erneut unter Druck gesetzt werden.

1960 Am 18.2. wird die LPG „Hol di ran“ Typ I auf der Wieck gegründet.

Mitglieder wurden: Artur Hammerstein, Fritz Schmidt, Wilhelm Engel, Friedrich Finke, Gerhard Zimmermann, Georg Hänicke, Hermann Ewert, Otto Bebermeyer, Hermann Koy, Anna Mertens, Frieda Siegmund, Ewald Borchardt, Willi Schulz, Werner Schulz, Inge Rokitta, Georg Weber, Gustav Stavenhagen, Kurt Borchardt, Jürgen Klaeske, Max Dühmke.

Einige Tage später traten bei: Paul Hacker, Erna Jäger, Hermann Klemme, Karl Raichle, Wilhelm Hörstel, Anna Neumann, Heinz Volkening, Günter Buhse, Hedwig Kieper.

Vorsitzender wurde: Gerhard Zimmermann

1960 Am 19.2. wird die LPG „Seeblick“ Typ I Gützkow-Oberfeld gegründet.

Mitglieder wurden: Otto Beyer, Paul Beitz, Erich Bartels, Käte Beitz, Erich Bose, Hermann Pasedag, Heinz Pagels, Dora Jäger, Siegfried Beyer, Werner Beitz, Gertrud Bartels, Marie Pasedag, Fritz Jäger, Rudolf König, Erna König.

Vorsitzender wurde: Heinz Pagels

1960 Am 20.2. wird die LPG „Am Peenestrand“ Typ I Gützkow/Wieck-Meierei gegründet.

Mitglieder wurden: Hermann Will, Hans Jäger, Max Schröder, Hermann Schröder, Werner Mehling, Willi Haufler, Erna Thomas, Otto Kumm, Arthur Dühmke, Wilhelm Preer, Horst Preer.

Vorsitzender wurde: Horst Preer

1960 Ende Februar sind alle Bauern Gützkows und der Umgebung Mitglied der LPG. Die nicht bei den 3 LPG'en des Typ I aufgeführten Bauern hatten sich der schon lange bestehenden LPG Typ III „Freundschaft“ (Upatel, Pentin, Gützkow) angeschlossen.

1960 Für die 500 m lange Ostmole des Rostocker Überseehafens sammeln die Mitglieder der FDJ-Ortsgruppe Gützkow 4 Güterwagen voll mit Feldsteinen von den Ackerflächen und den Feldrainen.

1960 Am 1.4. wird Pastor Mehrmann in den Predigerdienst des Pastorats Gützkow-Land übernommen, er war seit 1.6.1958 in Gützkow und scheidet 1972 aus.

1960 Im Landmaschinenbau Gützkow entsteht unter Leitung von Siegfried Brietzke eine Jugendtanzkapelle, die mit 4 Mitgliedern einige Jahre in Gützkow und Umgebung tätig ist.

1960 Zum 1.5. wird im LMB Gützkow die neue Lagerhalle 5 fertiggestellt. Damit wird der Ausbau bis 1968 beendet, es werden nur noch Anbauten und Umbauten vorgenommen.

1960 Am 1.5. wird die PGH „Heimkultur“ Gützkow gegründet. Gründer sind:

Heinz Metrophan, Hans-Joachim Meitzner, Rudolf Brinkmann, Rudi Tempelmann, Helmut Hinz und Wilhelm Sonnenberg.

1960 Am 1.5. eröffnet der Konsum im ehemaligen Geschäft des verstorbenen Uhrmachermeisters Schultz unter Leitung von Gerhard Ehrke einen Uhren-, Optik- und Schreibwarenladen.

1960 Im August ist der Baubeginn der AWG-Blöcke in der Jahnstraße mit 36 WE.

1960 An der POS „Schloss Wieck“ wird das Schieferdach saniert. Das Dach erhält eine Außenentwässerung per Dachrinne, vorher hatte es eine Innenentwässerung hinter den Zinnenbalustraden. Die Innenentwässerung war schadhaft, deshalb gab es erhebliche Probleme, da in die Schulräume Wasser eindrang. Darum wurde die Außenentwässerung angebracht, das Dach weiter heruntergezogen, deshalb waren die Zinnen im Wege. Bei den Arbeiten werden die Reste der 1955 schon teilweise beseitigten Verzierungen, wie Zinntürme, Balustraden usw. endgültig abgeschlagen.

Die einzigartige Schönheit des Gebäudes, die bereits vor 100 Jahren von Chronisten gerühmt wurde, ist dahin.

1960 Während der Ostseewoche wird ein großes Reit- und Springturnier der GST-Reitsportsektion Gützkow auf dem Reitplatz durchgeführt.

Beteiligt sind 110 Pferde. Es kommen 5.000 Besucher.

1960 Auf der Freilichtbühne am Park wird eine Großveranstaltung unter Beteiligung des DDR-Fernsehens organisiert. Damalige Stars, wie Bärbel Wachholz, Armin Kämpf, Horst Feuerstein, Helga Brauer, Julia Axen, Heinz Schultz, Fred Froberg, Eberhard Cohrs, Kapelle Fips Fleischer, das Tanzorchester „Schwarz-

- Weiß“, die 4 Brummer und das Harry-Seeger-Quintett traten auf.
„Blitz“-Meyer hatte eine Meisterleistung an Organisation gezeigt.
Vor der Veranstaltung war die Freilichtbühne umfassend modernisiert worden, mit Beleuchtung, festen Sitzreihen, neuem Dekorationsgerüst, Tanzfläche, Orchestergraben usw. und das alles wieder überwiegend in freiwilliger Arbeit - NAW.
- 1960** Am 30.8. wird die Berufsschule Gützkow im Pommerischen Hof geschlossen, mit ihr auch die Zweigstelle im VEB LMB. Die Räume werden ab jetzt von der POS bis 1972 genutzt.
- 1960** In Jarmen wurde die Drehbrücke der ehemaligen Greifswald-Jarmer Kleinenbahnen - GJK demontiert. Die Peenebrücke war eine 88,80 m lange, im Mittelteil drehbare Kastenträgerbrücke, die beiden Uferparteien waren je 30 m lang und mit Trägerfachwerk verstärkt. Der Drehteil war ein 28,80 m langer, mittig drehbarer Kastenträger, der auf einem Mittelpfeiler gelagert war. Nach 1945 verblieb die Brücke als einziger Teil der Kleinbahn noch bis zu diesem Jahr, der Drehteil wurde zerlegt und verschrottet und die Uferparteien wurden nach Stralsund gebracht und dort im Bahnhof bis 1989 als Fußgängerbrücke verwandt. Noch heute sind die Fundamente der Brücke an beiden Ufern sichtbar.
- 1960** Die Sektion Handball der BSG „Motor“ Gützkow wird ab September von Günter Wullwage geleitet. Sie wird auf dem Kleinfeld mit Männermannschaft, Frauen- und Jugendmannschaft sehr erfolgreich.
- 1960** Der Konsum richtet in der Karl-Marx-Straße 36 den ersten Selbstbedienungsladen in Gützkow ein.
- 1960** Die LPG „Freundschaft am Peenestrand“ Gützkow/Upatel/Pentin Typ III ist die älteste in Gützkow, sie besteht seit 1952.
Sie hat 156 Mitglieder und bewirtschaftet 900 ha und besitzt 200 Milchkühe.
- 1960** Die Gützkower „Adler-Apotheke“ wird unter Leitung von Apothekerin Seidlein umgebaut, die Apotheke hat 6 Angestellte.
- 1960** Bis Jahresende sind 50 Häuser in Gützkow an die Wasserleitung angeschlossen.
- 1960** Im Dezember werden erstmals die Gützkower LPG'en abgerechnet.
- „Peenestrand“ hatte wohl Startprobleme, aber erfüllte die Pläne ohne fremde Hilfe. Diese LPG hatte 32 Mitglieder und bearbeitet 180 ha Boden.
 - „Seeblick“ hatte von Anfang an gute Erfolge und erfüllte alle Pläne vorfristig. Diese LPG hatte 17 Mitglieder und bewirtschaftet 110 ha Acker.
 - „Hol di ran“ machte ihrem Namen wenig Ehre, trotz 3.000 Stunden Erntehilfe vom Patenbetrieb VEB Landmaschinenbau wurden weder die Pläne erfüllt noch die Ernte vollständig geborgen (im Januar 1961 waren die Rüben noch im Boden). Diese LPG hatte durchweg gute und fleißige Bauern, das zeigten auch die Privatwirtschaften, aber die Gemeinschaftsarbeit scheiterte an schlechter Organisation und Streitigkeiten unter den Mitgliedern. Diese LPG hatte 41 Mitglieder und bewirtschaftete 327,55 ha.
- 1960** Am 21.12. scheidet Günter Vagt als Wehrleiter der FFW aus seinem Amt, neuer Wehrführer wird Siegfried Rudolph.
- 1960** Die Produktion im LMB Gützkow wird nochmals erhöht. Der Umsatz steigt auf 5.742.000,- M. Hauptprodukt bleiben die Kartoffelsortierer K 720 mit 927 Stück und der Kopplungsbalken Z 102. Neu aufgenommen wird die Fertigung der hydraulischen Doppelscheibenegge B 355, die Massenbedarfsgüterproduktion erhöht sich auf 675.000,- M.
- 1960** Mit 14 Mitgliedern erarbeitet die am 1.5. gegründete PGH Heimkultur bis Jahresende eine Warenproduktion von 180 TM.
- 1960 -**
- 1961** Im VEB Landmaschinenbau Gützkow wird eine umfassende Modernisierung der Maschinen und Anlagen vorgenommen. Grund war der sprunghaft gestiegene Bedarf an Landmaschinen für die LPG'en.
- 1960 -**
- 1962** Alle Haushalte in Gützkow bekommen Hausanschlüsse an die zentrale Wasserversorgung. Bis dahin waren die Hauptleitungen in allen Straßen verlegt, die Wasserentnahme erfolgte über Hydranten. Seitdem wurden fast alle Pumpen stillgelegt und abgebaut, nur wenige sind bis zur Gegenwart erhalten. Die Pumpe am Ende der Töpferstraße wurde noch lange gebraucht, sie war für gutes Kaffeewasser berühmt. Bei den Erdarbeiten für die Wasserleitung wird in der Nähe der Kirche ein Massengrab am Rande des bis 1808 dort gelegenen Friedhofs entdeckt. Eine Altersbestimmung erfolgt nicht, es ist anzunehmen, dass es aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges stammt, als wegen Krieg und Pest die große Anzahl von Toten nicht mehr einzeln begraben werden konnte.
- vor 25 Jahren**
- 1985** Im Kulturjahresbericht für 1984 wird am 24.1. durch den Gemeindeverband Gützkow aufgezeichnet:
499 Veranstaltungen ehrenamtlicher Klubs mit 25.043 Teilnehmern
81 Veranstaltungen im Klubhaus des RWN
551 Veranstaltungen im Kulturhaus Bandelin
beide Häuser gesamt 72.000 Teilnehmer
1.357 Leser in 6 Bibliotheken mit 26.864 Ausleihen
- 1985** Im Jahresbericht für 1984 der DRK-Ortsgruppe Gützkow ist eine Mitgliedschaft von 85 Mitgliedern und 56 Freunden verzeichnet, Vorsitzender ist Ingolf Lührke.
- 1985** Am 29.1. rechnet die LPG (P) Gützkow eine Rekord-ernte von 51,5 GE dt/ha für 1984 ab.
- 1985** Auf der Sicherheitskonferenz des Gemeindeverbandes Gützkow am 15.2. wird das Verkehrserziehungszentrum neu gebildet, Leiter wird Wolfgang Peters.
- 1985** Hartmut May übernimmt die Leitung der Station auf dem Hasenberg.
- 1985** Die LPG (P) Gützkow richtet am 18.5. das Bezirksleistungspflügen aus.
- 1985** Am 31.5. wird vom Kulturbund am Schulzenhof in Gützkow eine Gedenktafel für die Heimatdichterin Alwine Wuthenow geb. Balthasar angebracht, die hier auf dem Schulzenhof von 1827 bis 1849 wohnte. Die Anregung für diese Tafel kam vom Ortschronisten Werner Wöller.

- 1985** Am 1.6. wird das Eiscafé in der August-Bebel-Straße eröffnet.
- 1985** Am 12.6. wird die Steganlage am See nach der Rekonstruktion übergeben. Die Stahlkonstruktion fertigte Fa. Vierkant, die Holzkonstruktion die Fa. Wandt.
- 1985** Am 13.6. ist der 1. Auftritt der Kindertanzgruppe des VdgB-Ensembles Gützkow mit der Leiterin Frau Wenzel.
- 1985** Am 16.6. findet das 11. Strandfest in Gützkow statt.
- 1985** Im August wird der kath. Pfarrer Erhard Czech von Gützkow nach Berlin berufen. Da nach ihm kein eigener Pfarrer mehr in Gützkow eingesetzt wird, wird die „St.-Marien-Gemeinde“ Gützkow der Pfarrei Greifswald zugeordnet, Jarmen und Umgebung werden wieder nach Demmin umgepfarrt. Gützkow bleibt aber selbstständige Pfarrei, die geschäftsmäßig von Küster Eckard Trömel verwaltet wird.
- 1985** Am 23.8. organisiert Ulrich Meier die Neuauflage des Gützkower „Reit-, Spring- und Fahrturniers“. Damit wird die Tradition der 60er Jahre neu belebt. 130 Pferde gehen an den Start.
- 1985** Im September werden bei einem Einsatz der Lehrlinge des RWN ca. 40 Baumwurzeln im Wiecker Schloss-Park gerodet, Wildwuchs und Büsche ausgeholzt sowie ca. 120 Büsche und 70 Bäume gepflanzt. Leider kommen viele der Neuanpflanzungen nicht durch den harten Winter 1985/86. 1987 müssen deshalb ca. 50 Büsche und 20 Bäume nachgepflanzt werden. Auch die zur Rasen- und Bodenpflege begonnene Schafbeweidung durch die LPG hat auch Nachteile gebracht, denn die Schafe „vergreifen“ sich auch an neuen Büschen und Bäumen. Einige Baumarten sind bislang nicht beschaffbar, so Eichen, Kastanien, Eiben, Coloradotannen und Trauerweiden. Die Neupflanzungen sind so angeordnet, dass sie später die überalterten Bestände ersetzen können. Weitere Rodungen wären noch nötig, um die untypischen und schlechten Baumbestände zu ersetzen, aber wegen der Vielzahl von Rodungen und dem nur langsamen Nachwuchs wird derzeit darauf verzichtet.
- 1985** Am 6.10. findet das 5. Schützenfest von Gützkow auf dem Hasenberg statt. Mannschaftswertung - 1. Platz RWN, Schützenkönig - Frank Krüger.
- 1985** Am 23.10. wird die neue BHG-Verkaufsstelle in der Maschowstraße mit 120 Quadratmeter Verkaufsfläche eröffnet.
- 1985** Am 29.10. sind im Bericht der DFD-Ortsgruppe Gützkow 185 Mitglieder verzeichnet.
- 1985** Am 8.11. wird das VdgB-Orchester Gützkow unter Leitung von Günter Vierkant als „Hervorragendes Volkskunstkollektiv“ ausgezeichnet.
- 1985** Am 12.11. wird berichtet, dass die Badeanstalt am See 22.000 Besucher hatte und dass die Rekonstruktion der „Seeperle“ abgeschlossen wurde.
- 1985** Der langjährige Vorsitzende der PGH „Heimkultur“ Gützkow Heinz Metrophan geht in den Ruhestand, sein Amt als Vorsitzender hatte Gerhard Schulz bereits 1983 übernommen.
- 1985** Am 31.12. kann der RWN Gützkow seine höchste Warenproduktion seit Bestehen des Betriebes abrechnen. Auch in den Folgejahren wird dieses Ergebnis nicht annähernd mehr erreicht. Abgerechnet werden

eine Warenproduktion von 50.100.000,- M und ein anteiliger Export von 36.900.000,- M. In den Folgejahren wurden zwar auch wesentliche Produktionssteigerungen erreicht, aber ab 1.1.86 wurde der Preis der Exportbaugruppen um fast 1/3 gesenkt und damit der Produktionswert von 1985 nie mehr erzielt.

- 1985** Die Familie Schöning zieht aus dem Fährhaus aus, es ist baufällig und primitiv ausgestattet. Damit ist das Fährhaus leergezogen, wird in der Folge durch Vandalismus zerstört. Bis zum Abriss 1989 verfällt es weiter.

Hinweis: Aus Platzgründen sind in dieser Chronologie keine Quellen angegeben. Für alle Einträge sind Quellenangaben beim Autor vorhanden und können bei Bedarf dort eingesehen werden.

W.-D. Paulsen

JAZZ-Konzert im Herrenhaus

„Das Donnernde Leben“

Günter Baby Sommer - Drums/Percussions

Ulrich Gumpert Piano

am Sonnabend, dem 27. Februar 2010 um 19.30 Uhr.

Nach über 20 Jahren haben Gumpert und Sommer das musikalische Zwiegespräch wieder aufgenommen - eine Unterhaltung über Themen von gestern und heute. Für lange Zeit konnte man die beiden Musiker zusammen nur im „Zentralquartett“ oder in unterschiedlichsten Formationen getrennt voneinander erleben. Die Zusammenarbeit von Gumpert und Sommer spannt sich aber über einen Zeitraum von fast vier Jahrzehnten.

Mit seiner ersten Duo-CD „Das Donnernde Leben“ geht das „Gumpert-Sommer-Duo“ im Februar und März 2010 auf Tour.



Sonnabend, den 27. Februar 2010, 19.30 Uhr**Herrenhaus Libnow**

Die Eintrittspreise belaufen sich auf 15 €, ermäßigt: 12 €

Kartenvorbestellung Herrenhaus Libnow, Tel.: 03971/259387

arte deposito

Herrenhaus Libnow

17390 Murchin

Tel.: 03971/259387

Fax: 03971/259389

www.artedeposito.de

geöffnet Winter:

Montag bis Freitag

8.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

geöffnet Sommer:

Mittwoch - Sonntag

10.00 - 18.00 Uhr

Information des Kulturvereins „Dörpslüüd“ e. V.

Der Kulturverein „Dörpslüüd“ e. V. Züssow lädt alle Frauen (auch gerne mit Mann) zum 13.3. um 15.00 Uhr ins Vereinshaus „Alte Feuerwehr“ Züssow ein. Es soll der Frauentag zünftig gefeiert werden, mit Musik und guter Laune bei Kaffee und Kuchen. Überraschungsgäste runden den Nachmittag mit einem Programm ab. Wir freuen uns auf Sie!!!

Kirchennachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Groß Bünzow-Rubkow & Schlatkow

Gottesdienste & Veranstaltungen

Rubkow**14. Februar**

09.00 Uhr Gottesdienst

28. Februar

09.00 Uhr Gottesdienst

14. März

09.00 Uhr Gottesdienst

28. März, Palmsonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

05. April

09.00 Uhr Gottesdienst am Ostermontag

Schlatkow im Gemeinderaum**21. Februar**

14.00 Uhr Gottesdienst

07. März

14.00 Uhr Gottesdienst

21. März

14.00 Uhr Gottesdienst

01. April, Gründonnerstag

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

05. April

14.00 Uhr Gottesdienst am Ostermontag

Groß Bünzow in der Kirche**21. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

01. März

19.00 Uhr Bibelwoche im Pfarrhaus

02. März

19.00 Uhr Bibelwoche im Pfarrhaus

03. März

19.00 Uhr Bibelwoche im Pfarrhaus

04. März

19.00 Uhr Bibelwoche im Pfarrhaus

07. März

10.30 Uhr Gottesdienst

21. März

10.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

02. April, Karfreitag

10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

04. April

09.00 Uhr Ostergottesdienst in der Kirche

Klein Bünzow Kirche**11. April**

14.00 Uhr Gottesdienst am Sonntag Quasimodogeniti

In der Bibelwoche Anfang März lesen wir Abschnitte aus dem 1. Buch Mose „Jakobserzählungen“ jeweils ab 19.00 Uhr im Pfarrhaus Groß Bünzow

Erwachsenentaufen/Konfirmationen

Ein Kurs zur Taufvorbereitung für Erwachsene jeweils dienstags ab 19.00 Uhr im Pfarrhaus Ziethen. Bitte voranmelden unter 03971/210613.

Chor & Bläser

Dienstags treffen sich **im Pfarrhaus Groß Bünzow** ab 18.00 Uhr die Musiker unter der Leitung von Renate Parakenings.

Gemeindenachmittag in Rubkow

Montag, 22. Februar um 14.30 Uhr im Küsterhaus

Montag, 22. März um 14.30 Uhr

Christenlehre

Die Kinder der 1. - 4. Klassen treffen sich in der Schulzeit **montags** im Ziethener Gemeindehaus.

14.30 Uhr - 15.15 Uhr

Kinder der 5. - 6. Klassen dienstags 14.00 - 15.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

In der Schulzeit treffen sich die Vorkonfirmanden und Konfirmanden (7. und 8. Klassen) in Ziethen montags um 16.00 Uhr im Pfarrhaus. Fahrdienst kann organisiert werden, bei telefonischer Anmeldung 03971/210613

Gemeindekirchgeld

Sie können das Gemeindekirchgeld auf das unten genannte Konto einzahlen. Erbeten wird ein Gemeindekirchgeld in Höhe von 20,00 EUR, um die Lasten der Kirchengemeinde langfristig aufzubringen. Im Jahre 2010 sammeln wir vor allem für die Restaurierung der Orgel in Groß Bünzow sowie für die kirchenmusikalische Arbeit.

Am Sonnabend, dem **27. März** laden wir ein zu einer besonderen Passionsmusik in der Quilower Kirche. Der Usedomer Kantatenchor wird gemeinsam mit Musikern aus Potsdam Pergolesis „**Stabat Mater**“ aufführen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Beginn um **15.00 Uhr** in der geheizten Quilower Kirche.

Wirtschaftsgebühren für die Friedhöfe

Die Friedhofsordnung sieht für jede Grabstelle jährlich zu entrichtende Wirtschaftsgebühren in Höhe von 6,13 EUR vor, die zur Unterhaltung der Friedhöfe notwendig sind. Wir bitten um Überweisung auf das unten genannte Konto.

Pfarrer Bernhard Hecker erreichen Sie im Pfarramt, Dorfstraße 04 in Ziethen, Tel. 03971/210613

Küster: Hannelore Chalas, Rubkow, 039724/22860; Frau Domnitzki; Schlatkow, 039724/22416; Herr Brummund, 039724/22560, Groß Bünzow; E-Mail: ziethen@kirchenkreis-greifswald.de

Evangelisches Pfarramt, Volks&Raiffeisenbank eG, BLZ: 15061638, Kto.-Nr.: 2152231. Vielen Dank!

Evangelische Kirchengemeinde Ziethen - Quilow

Gottesdienste & Veranstaltungen**Quilow Kirche****21. Februar, Invokavit**

18.00 Uhr Abendgottesdienst

07. März, Okuli

18.00 Uhr Abendgottesdienst

27. März

15.00 Uhr Passionsmusik
Pergolesis „Stabat Mater“ mit dem Usedomer Kantatenchor

28. März, Palmsonntag

18.00 Uhr Abendgottesdienst

02. April, Karfreitag

09.00 Uhr Gottesdienst

11. April

10.00 Uhr Gottesdienst am So. Quasimodogeniti

Ziethen Kirche**14. Februar, Estomihi**

10.00 Uhr Gottesdienst

18. Februar, Donnerstag

18.00 Uhr Passionsandacht

25. Februar, Donnerstag

18.00 Uhr Passionsandacht

04. März, Donnerstag

18.00 Uhr Passionsandacht

11. März, Donnerstag

18.00 Uhr Passionsandacht

14. März, Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst

18. März, Donnerstag

18.00 Uhr Passionsandacht

01. April, Donnerstag

18.00 Uhr Passionsandacht

02. April, Karfreitag

14.00 Uhr Gottesdienst

04. April

10.00 Uhr Gottesdienst am Ostersonntag

18. April, Misericordias domini

10.00 Uhr Gottesdienst am Hirtensonntag

Daugzin

Gottesdienste im Feuerwehrhaus

21. März, Sonntag

16.00 Uhr Gottesdienst

25. April, Jubilate

16.00 Uhr Gottesdienst

Pätschow

Gottesdienste im Gutshaus

28. März, Palmarum

14.00 Uhr Gottesdienst

09. Mai, Rogate

14.00 Uhr Gottesdienst

Christenlehre

Die Kinder der 1. - 4. Klassen treffen sich in der Schulzeit **montags** im Ziethener Gemeindehaus. 14.30 Uhr- 15.15 Uhr
Kinder der 5. - 6. Klassen dienstags 14.00 - 15.00 Uhr

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Die Vor- und Hauptkonfirmanden treffen sich gemeinsam **montags** 16.00 Uhr in Ziethen im Gemeindehaus.

Erwachsenentaufen/Konfirmationen

Ein Kurs zur Taufvorbereitung für Erwachsene jeweils dienstags ab 19.00 Uhr im Pfarrhaus. Bitte telefonisch voranmelden unter 03971/210613.

Kirchenchor

Der Chor der Kirchengemeinde trifft sich **montags** im Gemeindehaus in Ziethen ab 19.00 Uhr.

Am Sonnabend, dem **27. März** laden wir ein zu einer besonderen Passionsmusik in der Quilower Kirche. Der Usedomer Kantatenchor wird gemeinsam mit Musikern aus Potsdam Pergolesis „**Stabat Mater**“ aufführen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Beginn um **15.00 Uhr** in der geheizten Quilower Kirche.

Frauennachmittag

Am Mittwoch, dem 10. März 2009 im Gemeindehaus in Ziethen um 14.30 Uhr

Gemeindekirchgeld

Sie können das Gemeindekirchgeld auf das unten genannte Konto einzahlen. Erbeten wird ein Gemeindekirchgeld von **allen** Gemeindegliedern ab 18 Jahren in Höhe von 20,00 EUR, um die Lasten der Kirchengemeinde langfristig aufzubringen. Im Jahre 2010 sammeln wir vor allem für die Restaurierung der Orgeln in Ziethen und Quilow sowie für die kirchenmusikalische Arbeit.

Wirtschaftsgebühren für die Friedhöfe

Die Friedhofsordnung sieht für jede Grabstelle jährlich zu entrichtende Wirtschaftsgebühren in Höhe von 6,13 EUR vor, die zur Unterhaltung der Friedhöfe notwendig sind. Wir bitten um Überweisung auf das unten genannte Konto.

Pfarrer Bernhard Hecker erreichen Sie im Pfarramt, Dorfstraße 04 in Ziethen. Tel. 03971/210613

Küster: Gerhard Swiontek, Relzow Nr. 30,

Tel.: 03971/210531

E-Mail: ziethen@kirchenkreis-greifswald.de

Bank: Evangelisches Pfarramt, Sparkasse Vorpommern

BLZ: 15050500, Konto: 430000685

Vielen Dank!

DER KIRCHENBOTE

KIRCHLICHE NACHRICHTEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ST. NICOLAI GÜTZKOW

10. Jhrg. Nr. 97

Februar / März 2010

Spruch für den Monat Februar

Es werden allezeit Arme sein im Lande; darum gebiete ich dir und sage, dass du deine Hand aufstust deinem Bruder, der bedrängt und arm ist in deinem Lande. 5. Buch Mose 15,11

Bei Bettlern betteln

Ich ging von Tür zu Tür die Dorfstraße entlang. Da erschien in der Ferne dein goldener Wagen wie ein schimmernder Traum, und ich fragte mich, wer dieser König der Könige sei. Hoffnung stieg in mir auf: die Schlimmen Tage schienen vorüber; ich erwartete Almosen, die geboten wurden, ohne dass man um sie bat, und Reichtümer, die in den Sand gestreut wurden. Der Wagen hielt an, wo ich stand. Dein Blick fiel auf mich, und mit einem Lächeln stiegst du aus. Endlich fühlte ich mein Lebensglück kommen. Dann strecktest du plötzlich die rechte Hand aus und sagtest: „Was hast du mir zu schenken?“ Welch ein königlicher Scherz war das, bei einem Bettler zu betteln! Ich war verlegen, stand unentschlossen da, nahm schließlich aus meinem Beutel ein winziges Reiskorn und gab es dir. Doch wie groß war mein Erstaunen, als ich am Abend meinen Beutel umdrehte und zwischen dem wertlosen Plunder das kleine Korn wiederfand – zu Gold verwandelt. Da habe ich bitterlich geweint, und es tat mir leid, dass ich nicht den Mut gefunden hatte, dir mein Alles zu geben



Ein Thema des Konfirmanden-Projekts im letzten Jahr war „Lernen, hilfreich zu sein“.

Von Winden geweht



Tief „Keziban“ brachte mit kräftigem Wind mehr Schnee als Tief „Daisy“.



Familie Jeromin und Angelika Sadewasser - das „Räumkommando“ vom Pfarrhof

Sie hatten alle Hände voll zu tun. Unmengen Schnee mussten generalstabsmäßig, manchmal mehr als zweimal täglich bewegt werden, denn „Daisy“ brachte am zweiten Januarwochenende per Sturm viel Schnee.



Martina und Elisabeth Jeromin beim Beräumen der Zufahrt zum Pfarrhaus.

Sonntag früh nach Mitternacht klingelten überraschend fünfzehn Greifswalder Studenten mit ihren Dozenten, die nicht weiterkamen und im Pfarrhaus untergebracht wurden.

Zwei Wochen später brachte Tief Keziban ergiebigen Nachschlag. Immer mussten neben ca. 80 Metern Gehweg die Toreinfahrt zum Pfarrhof, das Rondell und die Parkplätze schneefrei gehalten werden, damit auf dem Pfarrhof überhaupt noch etwas ging.



Mitarbeiterin Angelika Sadewasser schaufelt Parkplätze für die Autos der Sozialstation frei. Sie war immer zur Stelle, wenn es Schnee zu schieben galt, ein Vorbild an Fleiß und Einsatzbereitschaft.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: ev.pfarramt@guetzkow.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8³⁰-12.⁰⁰ Uhr

Tough (sprich: „taff“)

...zu Deutsch: „zäh“. Das mussten die Mitarbeiterinnen der Diakonie Sozialstation Peene gGmbH im Januar sein.



Bei manchmal unzumutbaren Wegeverhältnissen waren sie vom frühen Morgen bis in die Nacht unterwegs zu ihren Klienten, die nicht selten fernab der Hauptstraßen wohnen und auf die Hilfe warteten.



Sie hat Sonne im Herzen: Anita Mehlhorn zeigt nach ihrer Tour durch den Tiefschnee das „V“ für „Victory“. Das heißt: Sieg, geschafft!

Kreuzfahrten

Wieder geht es in nähere oder weiter entfernte, zu dieser Jahreszeit immer noch kalte, aber dennoch beeindruckende Kirchen unserer Pommerschen Landeskirche.

Dort werden wir kurze Passionsandachten, halten. Verantwortliche der Kirchengemeinden stellen uns ihre Kirchen vor. An den Sonnabenden nutzen wir die Räume der gastgebenden Gemeinden und wärmen uns auf bei Kaffee und Kuchen. Dahin geht's:

- Sonnabend, 20. Februar, **Kirche Steinhagen**
- Sonnabend, 27. Februar, **Kirche Schönfeld**
- Donnerstag, 4. März, **Kirche in Altenhagen**
- Donnerstag, 11. März,

Kirche Wodarg

- Sonnabend, 20. März,

Kirche Flemendorf

- Sonnabend, 27. März,

Kirche in Garz (Rügen)

- Gründonnerstag, 1. April

Kirche Klempenow

Wenn Sie mitkommen möchten, gern auch mit eigenem Auto, melden Sie sich bitte im Pfarramt Gützkow an. Die Abfahrtszeiten: sonnabends: 13.00 Uhr, donnerstags: 9.00 Uhr vom Pfarrhaus. Die Fahrkarten fürs „Kirchenschiff“ kosten für die kürzeren Donnerstagsfahrten 5,-€ und für die Fahrten am Sonnabend 10,-€.

Bibelwoche 2010

Ist Jakob eine historisch greifbare oder eine literarische Gestalt? Welches Bild zeichnen die Erzähler von „Israel“? Geht es um Familien- oder Volksgeschichte? Der Lebens- und Glaubensweg des von Gott Gesegneten bietet vielfältige Ansatzpunkte für spannende Gespräche.

1.Aband: Mo., 8. März, 19.00 Uhr

Genesis/1. Mose 25,19-34

Zwei Völker sind in deinem Leib:

Esau und Jakob - Verkauf des Erstgeburtsrechts

Dr. Andreas Ruwe, Greifswald

2.Aband: Di., 9. März, 19.00 Uhr

Genesis / 1.Mose 27,1-45

Gottes Segen kommt anders - Jakob erlistet den Erstgeburtssegens Isaaks

Landespfarrer für Ökumene

Pfarrer Matthias Tuve, Behrenhoff

3.Aband: Mi.: 10. März, 19.00 Uhr

Genesis / 1.Mose 28,10-22

Gesegnetes Erwachen - Jakobs Traum

Kaplan Bruno Monn, Greifswald

4.Aband: Do.: 11. März, 19.00 Uhr

Genesis / 1.Mose 29,1-35

Zwischenräume entdecken - Jakobs Frauen und Kinder

Landespfarrer für Polizeiseelsorge

Andreas Schorlemmer, Gr. Kiesow

5.Aband: Fr.: 12. März, 19.00 Uhr

Genesis / 1.Mose 32,2-33

Wer ist Gott? Jakobs Furcht vor Esau Der Kampf am Jabbok

Pf. H.-Joachim Jeromin, Gützkow

Gemeindengruppen

Mutter- / Kindgruppen

dienstags: 10.⁰⁰ Uhr

mittwochs: 9.³⁰ Uhr

"Nicoläuse"

1.Klassenstufe: montags 11.⁴⁵ Uhr

2.Klassenstufe: mittwochs 11.⁴⁵ Uhr

3.Klassenstufe: dienstags 14.⁰⁰ Uhr

4.Klassenstufe: montags 14.⁰⁰ Uhr

5.Klassenstufe: mittwochs 14.⁰⁰ Uhr

6.Klassenstufe: donnerstags 14.⁰⁰ Uhr

Nach den Winterferien geht es für o.g. Gruppen ab dem 1.3. weiter.

Bastelgruppen

Mo., 1.3., 19⁰⁰;

Mi., 3.3., 19⁰⁰;

Kirchenchor

mittwochs 17³⁰ Uhr

Kinderchor

donnerstags 14.⁰⁰ Uhr

Der Frauenkreis

Di., 9. März, um 14⁰⁰ Uhr

Di., 13. April um 14⁰⁰ Uhr

Sonntags-Konfirmanden

SoKo 08-10 So., 21.3.

SoKo 09-11 So., 7.3.

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Behrenhoff

Kinderstunden in Behrenhoff

mi. 14.⁰⁰ Uhr, Förderzentrum am Park

Nach den Winterferien geht es ab dem 3.3. weiter.



Romantische Tristesse: Dichtes Schneetreiben auf dem Gützkower Kirchplatz.

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Bandelin	Behrenhoff	Predigttext
So., 14.2., Estomihi	10 ³⁰	14 ⁰⁰	-	-	-	1.Korintherbrief 13,1-13
So., 21.2., Invokavit	10 ^{30*}	-	-	-	-	Hebräerbrief 4,14-16
So., 28.2., Reminiszere	10 ³⁰	14 ⁰⁰	-	-	-	Römerbrief 5,1-5(6-11)
So., 7.3., Okuli	10 ³⁰	-	-	-	9 ⁰⁰	Epheserbrief 5,1-8a
Fr., 12.3.	-	-	10 ⁰⁰	15 ³⁰	-	Epheserbrief 5,1-8a
So., 14.3., Lätare	10 ^{30**}	-	-	-	-	2.Korintherbrief 1,3-7

*mit Abendmahl

**Verabschiedung von Vikarin Wibke Magedanz